

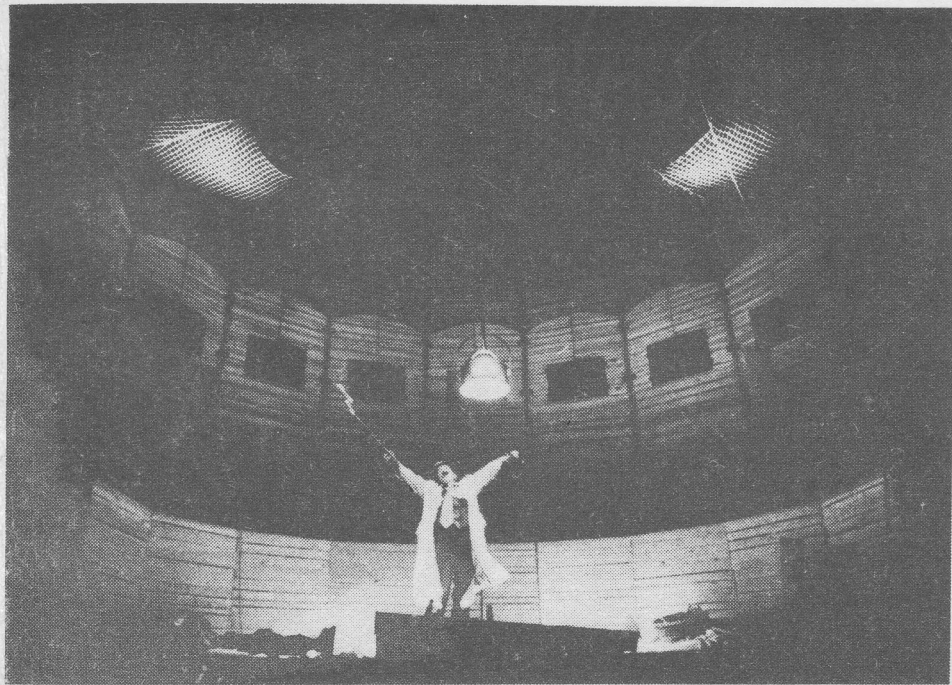
Theaterarbeit in der DDR 13

Deutsches Theater Berlin

Die Rundköpfe und die Spitzköpfe

von Bertolt Brecht

Brecht-Zentrum der DDR



Bertolt Brecht

Die Rundköpfe und die Spitzköpfe

Ein Grauelmärchen

Musik Hanns Eisler

**Eine Dokumentation der Aufführung
des Deutschen Theaters Berlin 1983**

Regie Alexander Lang

Bühnenbild und Kostüme Volker Pfüller

Musikalische Leitung Uwe Hilprecht

Spielfassung des Deutschen Theaters

Texteinrichtung Alexander Lang/Gert Hof

Musikalische Einrichtung des

Deutschen Theaters

Premiere 30.9.1983

**Herausgegeben vom Brecht-Zentrum der DDR
Berlin 1985**

Dokumentation Tatjana Rese
Fotografie Martin Dettloff
Gestaltung Karl-Heinz Drescher
Redaktion Peter Kraft

Inhalt

Vorwort	6
Konzeptionelle Vorarbeit	9
Alexander Lang	
Aus dem 1. Konzeptionspapier vom 2.11.1981	11
"Meine emotionale Bindung an das Theater Brechts ist stärker als es den Anschein hat"	13
Brief von Bertolt Brecht an Ebbe Neegaard	16
Gisela Bahr	
Zur Entstehungsgeschichte des Stücks	18
Vergleich der Fassungen	21
Zur Spielfassung	41
Besetzung	44
Probenarbeit	51
Notate	
Zu Bühnenbild und Kostümgestaltung	105
Zur musikalischen Einrichtung	120
Aufführung	
Christoph Funke	
Beobachtungen zu einer Aufführung	129
Die Aufführung im Spiegel der Kritik	175
Bibliografie (Auswahl)	197
Verzeichnis der Aufführungen	199

Vorwort

Eine Dokumentation kann das Ereignis einer Theateraufführung in seiner Einmaligkeit nicht ersetzen, in der Gesamtheit von geistiger und sinnlicher Wirkung nicht wiedergeben. Sie ist ein methodisches Hilfsmittel, Konzeption und Ästhetik, Wirkungsweise und Rezeption einer Inszenierung durch die Beschreibung von Eindrücken und einzelnen Aspekten festzuhalten. Durch die Darstellung von Arbeitsprozessen, kann die Dokumentation jedoch einen Teil der Theaterarbeit bewahren, der in der Aufführung selbst zwar aufgehoben, aber nicht mehr direkt ablesbar ist.

Bertolt Brechts erste Wirkungsstätte nach der Rückkehr nach Deutschland war das Deutsche Theater in Berlin. Nach der Übersiedlung des "Berliner Ensembles" in das Theater am Schiffbauerdamm 1954 ist am Deutschen Theater keines seiner Werke mehr zur Aufführung gelangt.

1981 begann Alexander Lang sich für die Inszenierung eines Stückes von Bertolt Brecht zu interessieren. Bei seiner Suche stieß er auf das Stück "Die Rundköpfe und die Spitzköpfe", ein Stück, das bisher wenige Aufführungen erlebt hatte und in der DDR nur am Landestheater Halle, 1964 inszeniert worden war.

Die verschiedenen veröffentlichten Fassungen und die Fülle des im Brecht-Archiv vorhandenen szenischen Materials zum Stück reizten die Entdeckungslust Langs und veranlaßten ihn zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Stoff.

Das Ergebnis dieser Vorarbeit war eine Spielfassung, die er im Deutschen Theater, anlässlich des 100. Jubiläums und der Wiedereröffnung des rekonstruierten Hauses, am 30.9.1983 zur Premiere brachte.

Die vorliegende Dokumentation untergliedert sich in drei Abschnitte, in denen unter ausgewählten Aspekten die Arbeit an der Inszenierung, die Aufführung selbst und ihre Aufnahme in der Öffentlichkeit beschrieben werden.

Der erste Teil enthält die wichtigsten Arbeits- und Konzeptionsmaterialien. Da die Textfassung, die der Inszenierung zugrunde liegt, hier nicht abgedruckt werden kann, wird versucht, mit

Hilfe einer Synopse der Fassungen und einigen thesenhaften Erläuterungen, die Spielfassung des DT im Wesentlichen zu umreißen. Im Zentrum dieses Abschnitts der Dokumentation stehen Probennotate, die als authentische Materialien der Inszenierung die Arbeitsmethode und Arbeitsweise des Regisseurs Alexander Lang mit seinem Schauspielerensemble als einen kollektiven Bearbeitungsprozeß belegen wollen.

Der zweite Abschnitt enthält eine Beschreibung der Aufführung und ihre fotografische Dokumentation.

Im dritten Teil gibt eine Auswahl von Rezensionen erste Reaktionen und Auffassungen der Öffentlichkeit zur Inszenierung wieder.

Aus der Einheit von Arbeitsmaterialien und Probennotaten, der Beschreibung der Spielfassung, den Gesprächen mit dem Bühnenbildner Volker Pfüller und dem musikalischen Leiter Uwe Hilprecht über ihre Arbeit, der Inszenierungsbeschreibung, den Proben- und Aufführungsfotos wird versucht, das Bemühen des Regisseurs Alexander Lang um das Gesamtkunstwerk Inszenierung ablesbar zu machen. Es erhält wesentliche Impulse aus der Ensemblearbeit und bezieht daraus ein wichtiges Moment seiner Unverwechselbarkeit.

Mai 1985

Tatjana Rese

THEATERARBEIT IN DER DDR

**herausgegeben vom Verband der Theaterschaffenden und dem
Brecht-Zentrum der DDR**

Nr. 13 Deutsches Theater Berlin 1983

"Die Rundköpfe und die Spitzköpfe"

Bertolt Brecht

Redaktion Peter Kraft

Gestaltung Karl-Heinz Drescher

Fotos Martin Dettloff

Technische Mitarbeit Angela Modest

Redaktionsschluß 2.12.1985

Brecht-Zentrum der DDR

1040 Berlin Chausseestraße 125

AG-Nr. 218/30/85

Herstellung Druckkombinat Berlin, BT Paul-Robeson-Straße